

Matthias Heinzl

Chance Flächenrecycling – alte Industrieareale in Bayern neu nutzen

Ländlich-periphere Standorte stehen bei der Brachflächenreaktivierung vor besonderen Problemen. Die unmittelbaren Entwicklungskosten sind – insbesondere wenn die Standorte mit Altlasten belastet sind – gegenüber den oft zahlreich vorhandenen freien, unbelasteten Standorten häufig höher. Der Beitrag zeigt Maßnahmen und Aktivitäten auf, die dazu führen können, dass auch solche Standorte kostengünstig reaktiviert werden können.

Zusammenfassung

Zahlreiche Beispiele in Bayern belegen, dass auch unter ungünstigen Voraussetzungen Flächenrecycling erfolgreich sein kann. Und das, obwohl industrielle Altstandorte in ländlich-peripheren Lagen vor dem Problem der Konkurrenz zu günstigen Preisen verfügbarer Freiflächen stehen. Zur Unterstützung der bayerischen Kommunen beim Flächenrecycling von Altlasten wurden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt u. a. ein Ratgeber und eine Förderfibel veröffentlicht. Die Arbeiten reihen sich in das Maßnahmenpaket des Aktionsprogramms „Bündnis zum Flächensparen“ in Bayern ein.

Summary

Numerous examples from Bavaria demonstrate that even under unfavourably conditions land recycling can be successful. And this despite the fact that abandoned industrial sites in rural-peripher allocations confronts the issue of competition to available and favourably priced open landscape. In support of Bavarian municipality in land recycling of old hazardous sites, the Bavarian Environment Agency published amongst others a companion and incentive brochure. These projects are part of a package of measures of the action program of the confederacy to economize land occupation (“Bündnis zum Flächensparen”) in Bavaria.

Dipl. Geol. *Matthias Heinzl* ist Mitarbeiter im Referat Altlasten, schädliche Bodenveränderungen im Bayerischen Landesamt für Umwelt, Hof .